

## Schöner die Piste nie leuchtet Die Snow Night am Corvatsch

Was jeden Freitagabend so anheimelnd anmutet, vor allem bei der Fahrt vom Julierpass herunter, was so aussieht, als ob es einfach damit getan wäre, das Licht einzuschalten, ist immerwährende und aufmerksame Arbeit der Pistencrew der Corvatsch AG.



Die Snow Night, der seit Jahren beliebte Nachtschneesport-Event am Freitagabend, wird bereits während der Saisonvorbereitungen im Oktober und November zur logistischen Herausforderung. Damit die Piste, die während der Wintersaison am meisten beansprucht wird, auch bis Mitte April gut befahrbar ist, muss die Kunstschneeunterlage schlichtweg stimmen.

„Perfekt sind 2 m Schnee als Unterlage auf der gesamten Länge von 4,5 km“, sagt Ursus Pianta, dem als Technischer Leiter Umlaufbahnen und Skilifte auch die Beschneieung obliegt. Also sind im Herbst das Aufbauen und Anschliessen der Schneelanzen die ersten Arbeiten, die seine Crew erledigen muss. Wenn die Temperaturen es dann zulassen, wird die Snow Night Piste, die gleichzeitig auch die Talabfahrt darstellt, beschneit was das Zeug hält. Ein Wettlauf mit der Zeit und mit der Direktion der Corvatsch AG. Will der Geschäftsführer, Markus Moser, die Piste so früh wie möglich für die Schneesportler freigeben, möchte Ursus Pianta noch ein, zwei Tage länger beschneien. Wer letztendlich diesen Wettstreit Jahr für Jahr für sich entscheidet, ist nicht dokumentiert...



### 150 Scheinwerfer werfen Licht

Sie sieht aus wie eine einzige lange leuchtende Schlange, die Snow Night Abfahrt. Romantisch und einzigartig. Man sagt, und dies zu Recht, sie sei die Längste in der Schweiz. Das Licht dazu spenden 150 Scheinwerfer, die an den Schneelanzen montiert sind und die durch genaueste Justierung die Schattenpunkte der Piste ausleuchten. Denn nichts ist für einen Schneesportler schlimmer, als ungunstige Lichtverhältnisse.

150 Scheinwerfer wollen aber auch vor jedem ihrer Einsätze auf Funktions-tüchtigkeit überprüft werden - und damit beginnt die Arbeit.

Bereits am Freitagnachmittag, so gegen 14 Uhr, wird Licht gemacht. Dann macht sich eine Gruppe der Mitarbeiter auf den Weg und überprüft auf der Piste, ob die Lampen funktionieren. Wenn ja, können alle diesbezüglich einen vergleichsweise entspannten Nachmittag verbringen und sich den übrigen Arbeiten widmen. Aber wehe wenn nicht, dann ist Fehlersuche angesagt. Das kann mitunter ganz schön langwierig und körperlich anstrengend sein. Schächte müssen ausgeschaufelt, defekte Kabel müssen gefunden, Kurzschlüsse müssen eliminiert, Scheinwerfer müssen ersetzt werden. Dazu müssen oftmals die Schneelanzen heruntergelassen und danach wieder aufgerichtet werden. Ist dies geschafft, geht es daran, den entsprechenden Scheinwerfer wieder so einzustellen, dass die Piste perfekt ausgeleuchtet ist und keine Schattenfelder die Sicht stören. Solche Freitage mit diesem Stress gehören verständlicherweise nicht zu den Lieblingstagen der Pistencrew. Bisher haben sie es aber auch unter grösstem Zeitdruck immer geschafft, die Piste pünktlich um 19 Uhr für die Gäste freizugeben und sind darauf auch zu Recht stolz. Nur ein einziges Mal vor einigen Jahren, dieses eine Mal mussten sie vor den damals herrschenden widrigen Wetterbedingungen kapitulieren und die Snow Night absagen. Dieser Stachel sitzt heute noch tief.

### Der Konvoi der Pistenbullys

Für das nächtliche Schneevergnügen wird die Piste ab 17 Uhr, wenn all die Tagesgäste sicher im Tal angekommen sind, extra präpariert. Weil die Zeit drängt fahren 4-5 Pistenmaschinen im Konvoi die Piste entlang und bereiten so eine perfekt planierte Unterlage für die Nachtschwärmer.



Pistenmaschine am Windenseil



Nach diesem gemeinsamen Tanz der Giganten auf der Piste, fährt jeder Pistenbully-Fahrer wieder seines Weges und macht sich an die normale Arbeit, all die anderen Pisten im Gebiet Corvatsch für den nächsten Tag zu präparieren.

Doch sie kommen zurück! Nachts um 2 Uhr, nachdem die Snow Night ihr Ende gefunden hat, glätten sie nochmals die Talabfahrt für die bald schon kommenden Frühaufsteher.



### **Worauf Verlass ist - die Sicherheit**

Snow Night bedeutet für die SOS-Patrouilleure am Corvatsch erhöhte Aufmerksamkeit. Auch sie schwärmen gegen 17 Uhr aus und bringen zusätzliche Absperrungen an Pistenverzweigungen an, installieren an engen Kurven Blinklichter, achten darauf, dass alle Netze und Schilder gut zu sehen sind. Natürlich ist auch nachts die SOS-Crew bereit und macht regelmässige Kontrollfahrten. Aus Sicherheitsgründen ist der Sessellift Alp Surlej während der Snow Night nicht in Betrieb. Die Corvatsch AG hat vom Bundesamt für Verkehr die Genehmigung für den nächtlichen Betrieb der Kabinenbahn, jedoch nicht für den nächtlichen Betrieb des Sessellifts. Dies hängt ebenfalls mit den strengen Sicherheitsbestimmungen zusammen. Laut Vorschrift muss auch nachts eine Evakuierung aus den Bahnen oder Liften gewährleistet sein. In diversen Übungen wurden solche Evakuierungen mit und ohne Helikopter aus der Luftseilbahn geübt, eine Evakuierung aus dem Sessellift aber ist unendlich viel schwieriger und die Sicherheitsbestimmungen sind so hoch, dass eine Inbetriebnahme nachts nicht gewährleistet werden kann.

### **Keine erhöhten Unfallzahlen**

Nachts Skifahren oder Boarden? In der einen oder anderen Hütte den einen oder anderen Kafi Schnaps getrunken? Da fällt einem doch gleich die erhöhte Verletzungsgefahr ein. Aber nicht während der Snow Night! Oder nicht mehr. Zugegebenermassen schlugen in früheren Jahren die einen oder anderen Gäste bezüglich des Alkohols über die Stränge und hatten dann ihre Bretter unter den Füßen manchmal nicht mehr unter Kontrolle.

Dies hat sich aber in den letzten Jahren merklich verbessert. „Wir stellen einen vernünftigeren Umgang mit Alkohol fest und haben aktuell während einer Snow Night prozentual nicht mehr Unfälle als tagsüber“, so Markus Moser. Somit steht einem nächtlichen Schneesportvergnügen nun wirklich nichts mehr im Weg. Die Snow Night findet immer freitags von 19-2 Uhr statt und kostet pro Person CHF 25.-

Aktuelle Events, wie zum Beispiel die Country Special Snow Night mit **George Hug & Band** am 26. März 2010 sind auf unserer Homepage [www.corvatsch.ch](http://www.corvatsch.ch) zu sehen.

März 2010, Kirsten Bollinger